

„proLAA“ ließ Sitzung wegen Formfehlers platzen

Laa an der Thaya – Die jüngste Sitzung des Gemeinderates in Laa war wohl eine der Kürzesten. Schon nach wenigen Minuten wurde die Sitzung abgebrochen, weil offensichtlich die niederösterreichische Gemeindeordnung nicht eingehalten wurde.

Denn die schreibt vor, dass zwischen einer Sitzung des Stadtrates und der darauffolgenden Gemeinderatssitzung mindestens fünf Tage liegen müssen. Das war am 22. Februar jedoch nicht der Fall. An diesem Tag gab es hintereinander eine Sitzung des Finanzausschusses, eine Sitzung des Stadtrates und die angesprochene Sitzung des Gemeinderates. Per Dringlichkeitsantrag wies Stadtrat Thomas Stenitzer (Bürgerliste „proLAA“) darauf hin. Die Sitzung wurde nach einer kurzen Unterbrechung für beendet erklärt.

„Wir haben in der Vergangenheit schon mehrmals Sitzungen an einem Tag zusammengelegt. Wenn das der Bürgerliste nicht passt, hätte sie das ja schon früher sagen können“, lautet dazu der Kommentar von SP-Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneter Hermann Findeis.

Ungültig

Schon im Juli 2010 war in Laa von der schwarzroten Koalition zu einer Gemeinderatssitzung entgegen den Bestimmungen der Gemeindeordnung eingeladen worden. Die Folge war, dass alle Beschlüsse ungültig waren, die Sitzung im September wiederholt und dass über alle Beschlüsse neu abgestimmt werden musste.

„Wir dachten, dass Bürgermeister Manfred Fass und Vizebürgermeister Hermann Findeis die Gemeindeordnung inzwischen besser kennen müssten“, sagt Stadtrat Thomas Stenitzer von „proLAA“.